

Tiroler Tageszeitung

Stubai Ultratrail machte Lust auf „Superwochen“ vor der WM 2023

Der 5. Stubai Ultratrail brachte gestern Heimsiege bei 750 Teilnehmern – der finale „Test“ für die WM 2023 ist geglückt.

Letztes Update am Samstag, 2.07.2022, 20:21



Traumhafte Aussichten: Auf der 68 Kilometer langen Stecke gab es viel Zeit zum Schauen. © Andi Frank

Von Roman Stelzl

Neustift – Auf die „Superwochen des Laufsports“ blickte WM-Mitorganisator Alex Pittl im Juni 2023 voraus: Stubai Ultratrail, Innsbruck Alpine Trailrun Festival und dann gleich die Berglauf- und Trailrun-WM Anfang Juni in derselben Region – „da sollen 5000 Teilnehmer dabei sein“, so Pittl.

Heute und am Donnerstag erlebte das Mammutprojekt Weltmeisterschaft, das mit 5,6 Millionen Euro budgetiert ist, quasi seine „Generalprobe“. Und die ist mehr als geglückt: Beim Stubai Ultratrail waren rund 750 Teilnehmer auf den Beinen, die schwierigste Strecke vom Innsbrucker Landestheater zum Stubaier Gletscher verlangte den Athleten auf gut 68 Kilometern und über 5000 Höhenmeter alles ab. **Am schnellsten war mit dem Stubaier Christian Stern ein Hausherr, der sich in einer Zeit von 8:10:25 Stunden den Sieg holte.** „Ein Traum geht in Erfüllung“, sagte Stern. Platz zwei ging an Martin Pfeffer (GER) vor dem Salzburger David Wöhrer. Siegerin bei den Damen wurde die in Innsbruck lebende Deutsche Heidi Annemarie Schwartz nach 9:44:37 Stunden.



Der Stubaier Christian Stern feierte auf der K68-Strecke seinen ersten Sieg. © Stuba Ultratrail